

Releasenotes

TRICAD-Original für Windows Release 12.00

Freigabe zum

31.08.2006

© ITandFactory GmbH, D-65812 Bad Soden

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegendes	5
2	Installation	6
2.1	Voraussetzungen	6
2.2	Update von bestehenden Installationen.....	6
2.3	Die Installation selbst.....	6
2.4	Patch zur Beseitigung von Hängern beim Bildaufbau	6
2.5	Lieferumfang.....	7
2.6	Allgemeine Änderungen	7
3	Umstellung des Lizenzmanagers	9
4	TRICAD 2D	10
4.1	Plotten im Batch bei Verwendung von Plotprozeduren.....	10
4.2	Info über	10
4.3	Ein-/Ausschalten von Maßen beim Einlesen von Zeichnungen	10
4.4	DWG/DXF-Export: Textmaskendaten als Blockattribute exportieren.....	10
4.4.1	Export des Objekt-Materialcodes als Attribut	11
4.4.2	Export des Maskennamens und der Menüfeldnummer von Objekten als Attribute ..	11
4.5	Sortierte Projektdatenmaske	12
4.6	DWG/DXF: Linienstrichstärken beim Reimport von Zeichnungen.....	12
4.7	Farbtabelle als Default laden.....	13
4.8	Aufruf der Gruppenmaske im Schemamodul	13
4.9	Nicht mehr unterstützte Funktionen.....	13
4.10	.Kurztipps.....	14
4.11	.Neue Online Help.....	14
4.12	Spiegeln von Figuren mit geb. Texten	17
4.13	DWG/DXF-Export von Isometrien.....	18
4.14	Optimierung der Texteingabe	19
4.15	. DWG-Export von Zeichnungen, die auf Zeichnungen referenzieren.....	20
4.16	.Userdefinierte-Linientypen erhalten beim DWG-Export keine Attribute	20
4.17	Isometrierung 3D-2D von Elemente mit Rec. Pos 20.....	20
4.18	DWG-Export beim Speichern und im Batch	21
4.19	Automatischer DWG-Export bei „Zeichnung speichern“ und im „Batch-Betrieb“	21
4.20	.Deaktivierung Tribase Export.....	21
4.21	.DWG/DXF-Import von Zeichnungen mit langen Blocknamen.....	21
4.22	Module einfärben	21
4.23	Makros mit Kreissegmenten wurden im RL-Modul nicht immer korrekt dargestellt ..	22
4.24	Abstürze beim Verschieben von Durchbrüchen	22
4.25	Sichtbarkeitseinstellungen von Layern und Gruppen werden beim Einlesen einer Layertabelle nicht mehr ausgewertet	22
4.26	Maskenverzeichnis DBMASK_AUSTAUSCH wird nun automatisch angelegt	22
4.27	Objekte auf Layer legen mit figuregebundenen Texten	22

4.28	Änderung beim Handling von Connection Pfeilen	22
4.29	DWG-Import: Verdrehte Darstellung von ACAD-Attributswerten (Werte von Attributen) wurden willkürlich verdreht	23
4.30	Draufsicht lässt sich in 2 Projekten nicht mehr aktual. --> Signal 11	23
4.31	Speichern einer Zeichnung in einem anderen Projekt	23
4.32	Zerlegung von Leitungsnamen in 2D-Listen	23
4.33	Beim DWG-Export verstellte sich der Linientyp, ohne dass er angezeigt wurde.	23
4.34	Erweiterung des automatischen Updates von Listen beim Speichern von Schemata...	24
4.35	Unsichtbare Maße werden exportiert (Open DWG-Schnittstelle !)..	24
4.36	Plotten im Batch	24
4.37	Alter DXF-Konverter	24
4.38	Meldung beim Speichern von Dateien	24
4.39	Vermassen von Elementen einer Zeichnungsgruppe	24
4.40	Anlegen von Projekten	25
4.41	Elemente vom Menüfeld ließen sich nicht immer genau platzieren	25
4.42	Nennweitenbeschriftung bei Metrisch-Zoll-Sprung	25
4.43	Einlesen großer Zeichnungen mit Zeichnung Plus	25
4.44	Verschieben von Leitung mit eingesetztem Text	26
4.45	Materialcodeabfrage für Rohre beim deaktivieren von Apparaten	26
4.46	Änderung in der Dialogführung beim Lesen von Dateien	27
5	TRICAD 3D	28
5.1	Sortierte Projektdatenmaske	28
5.2	Set läßt sich nicht von Gruppe lösen	28
5.3	Erhöhung der maximalen Leitungs- und Apparateanzahl	28
5.4	Navisworks Export Grundelement Kegel	29
5.5	Navisworks-Export, Y-Z Koordinaten vertauscht.	29
5.6	Fehler beim Neuparametrisieren von Armaturen mit Recordpos. 60	29
5.7	Querverweise werden nicht korrekt ausgewertet	29
5.8	Export von Kugeln nach Navisworks	29
5.9	TRICAD Modell werden nun in der richtigen Einheit nach Navisworks exportiert. ...	29
5.10	Listen 3D mit Gruppenauswahl	30
5.11	3D-Standardlisten und lange Texte in Recordpositionen 21-30	30
5.12	Polygonzug nachträglich bearbeiten	30
5.13	Bogen BS wird beim Nachparametrisieren zerrissen	30
5.14	3D – Elementeliste und Materialplus	31
5.15	Übergang RA verspringt nach Neuparametrisierung	31
5.16	Auswahl von mehrere Leitungen bei großen Projekten	31
5.17	Performance Probleme beim sichtbar schalten von Gruppen	31
5.18	HLI-Import von Speedikon-Architektur Dateien	32
5.19	Löschen unsichtbarer Gruppen aus dem Arbeitsspeicher	32
5.20	Radiendarstellung von Korbböden, DIN 28013	32
6	Navigator	33
6.1	Änderung in der ZVS beim Button Redlinefiles	33
6.2	Spezielles Setup-Programm für den Navigator	33
7	MATPRO	34

7.1	Konsistenzcheck für erweiterte untergeordnete Daten	34
7.2	Sporadische Abstürze beim Drucken von Materiallisten beseitigt	34
8	Abgeschlossene Calls.....	35
9	Abschließende Informationen	38

1 Grundlegendes

Mit dem TRICAD Release 12.0 liegt ein weiteres TRICAD Release vor. Es ist wie gewohnt als Service-Release ausgelegt und beinhaltet Fehler-Korrekturen sowie Weiterentwicklungen.

In diesen Releasenotes werden alle wichtigen Veränderungen seit dem Erscheinen des Releases 11.30 beschrieben

Dieses Dokument ist auch auf den Internetseiten der ITandFactory GmbH unter www.ITandFactory.com/customer_care im PDF Format zu finden.

2 Installation

2.1 Voraussetzungen

Die TRICAD Software in der vorliegenden Form wurde für die folgenden Randbedingungen getestet und freigegeben:

Betriebssysteme: Windows 2000 Prof. (SP1 – SP4)
Windows 2000 Server (SP1 – SP4)
Windows XP Prof. (SP2)

TRICAD: Rel. 12.00

Lizenzabfrage: via Sentinel Lizenzmanager

Hinweis:

Die TRICAD Version 12.00 ist **nicht** für das Betriebssystem Windows NT 4.0 freigegeben und getestet worden.

2.2 Update von bestehenden Installationen

Sichern Sie auf jeden Fall **vor** einer Updateinstallation Ihre komplette TRICAD Programmumgebung wie Node.cfg, Rohrklassen, Menüs, etc. sowie die Pool-Verzeichnisse und alle zugehörigen Daten.

2.3 Die Installation selbst

Die Auslieferung dieses Release erfolgt als Vollversion. Installieren Sie das TRICAD Release 12.0 ausschließlich über das Setup-Programm. Wegen der Umstellung auf den Sentinel Lizenzmanager ist eine manuelle Installation nicht möglich.

Nach erfolgreicher Installation können die gesicherten Dateien wie Node.cfg, Menü-, und Rohrklassenverzeichnisse zurückkopiert werden.

Mit der Installation erhalten Sie eine 15-tägige Demolizenz (gerechnet vom ersten TRICAD-Start an). Mit dieser können Sie TRICAD 15 Tage uneingeschränkt verwenden. Es ist aber notwendig, vor Ablauf dieser Zeit TRICAD neu lizenzieren.

2.4 Patch zur Beseitigung von Hängern beim Bildaufbau

Für den Fall, dass bei Ihnen die den Release-Notes 11.30, Kap. 3.1 beschriebenen Probleme mit TRICAD-Hängern beim Bildaufbau aufgetreten sind, muss wie nachfolgend beschrieben ein Patch installiert werden:

- Loggen sie sich als Systemadministrator ein
- Stellen sie sicher, dass sie auf folgendes Verzeichnis

C:/WINNT/SYSTEM32 (Windows 2000) bzw.

C:/WINDOWS/SYSTEM32 (Windows XP)

Schreibrechte haben

- Starten Sie den Explorer und wechseln Sie in der Installations-CD in den Ordner „NuTC_Update“
- Starten Sie anschließend mit einem Doppelklick das Installationscript „NC_Update“

Dieses Script installiert dann den notwendigen Patch. Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, so wenden Sie sich direkt an die TRICAD-Original Hotline.

2.5 Lieferumfang

Mit der Auslieferung der TRICAD Release-CD 12.00 erhalten Sie:

- Eine CD TRICAD 12.00
- Releasnotes 12.00
- Installationsanleitung
- Anleitung für den Sentinel - Lizenzmanager

2.6 Allgemeine Änderungen

Zur Unterstützung von TFT bzw. LCD – Bildschirmen mit hohen Auflösungen wurden neue XRESOURCE - Dateien erstellt und zwar jeweils für den Standard-XSERVER Xvision und optionalen XSERVER EXCEED 9.0ff. Damit können nun auch höherwertige Flachbildschirme mit den nachfolgend genannten Auflösungen mit TRICAD problemlos betrieben werden:

Folgende Auflösungen werden unter XVISION unterstützt:

Tricad_1280x768, Tricad_1280x800, Tricad_1280x800, Tricad_1400x1050,
Tricad_1680x1050

Für den optionalen XSERVER Exceed werden folgende Auflösungen unterstützt:

Tricad_Exceed_1280x768, Tricad_Exceed_1280x800, Tricad_Exceed_1280x800,
Tricad_Exceed_1400x1050, Tricad_Exceed_1680x1050

Eine XRESOURCE – Datei, z. B. für die Auflösung 1400x1050 unter Exceed kann wie folgt aktiviert werden

Wechseln sie in den Ordner:

```
.../usr/cad/prog/xresources
```

Sichern Sie die alte Resourcedatei Tricad:

tricad → Tricad_1280x1024

Kopieren Sie die Datei

Tricad_exceed_1400x1050 nach Tricad

Sollten Sie weitere Bildschirmauflösungen benötigen setzen sie sich bitte mit TRICAD-Original Support in Verbindung.

3 Umstellung des Lizenzmanagers

Mit diesem Release wird TRICAD Original für Windows auf den Sentinel Lizenzmanager umgestellt. Die bisher verwendeten Lizenzierungsmöglichkeiten sind nicht mehr aktiv; es ist zwingend erforderlich TRICAD neu lizenzieren.

Damit die Umlizenzierung auf den neuen TRICAD-Lizenzmanager reibungslos vonstatten gehen kann, erhalten Sie mit der Installation der Release 12.0 eine 15-Tägige Demolizenz, mit der TRICAD uneingeschränkt verwendet werden kann. Während dieser Zeit muss allerdings die eigentliche Lizenzierung der TRICAD-Module durchgeführt werden.

Die Handhabung und detaillierte Beschreibung des Lizenzmanagers ist in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses Dokument finden Sie auf der Installations-CD im Ordner /doc; daher die wichtigsten Punkte hier im Überblick

1. Die alte, Dongle basierte, Lizenzierungsmethode wird vollständig ersetzt.
2. TRICAD kann jetzt auch an Rechnern ohne parallel Schnittstelle betrieben werden.
3. Es werden folgende Lizenzierungsarten unterstützt: Demolizenzen, Standalone Lizenzen, Netzwerklizenzen. Es sind weiterhin zeitlimitierte Lizenzen möglich.
4. Bei Programmabstürzen, Verlust der Netzwerkverbindung etc. werden abgebuchte Lizenzen korrekt und automatisch an den Lizenzmanager zurückgegeben.
5. Die TRICAD-Module, die lizenziert werden, sind unverändert.
6. Netzwerklizenzen können für eine Workstation oder einen Laptop ausgecheckt werden, so dass man für eine definierten Zeit mit TRICAD ORIGINAL arbeiten kann, ohne mit dem NLM verbunden zu sein.

4 TRICAD 2D

4.1 Plotten im Batch bei Verwendung von Plotprozeduren

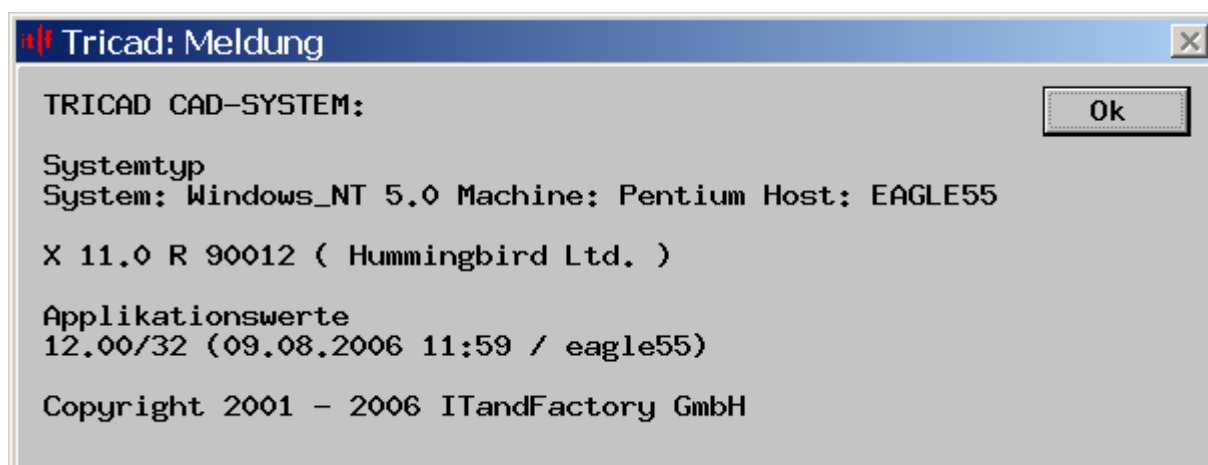
Beim Plotten von Zeichnungen traten im Batch-Betrieb gelegentlich Programmabstürze immer dann auf, wenn gleichzeitig Plottprozeduren (siehe Ordner: spool/.../hpgl/Plotter_Treiber/PROCEDURE) benutzt wurden.

Die Ursache für die Abstürze konnte lokalisiert und behoben werden. Die Verwendung von Plottprozeduren führt beim Plotten im Batch nun nicht mehr zu Programmabstürzen.

4.2 Info über ...

Beim Aufruf der Menue-Funktion "Info Ueber ..." wurde von TRICAD bisher immer eine fehlende Datei about.tri moniert. Dieser irreführende Hinweise erscheint nun nicht mehr.

Die Dialogbox hat nunmehr das folgende Aussehen, unter Applikationswerte werden die Versionsnummer sowie das Erstelldatum der TRICAD Version angegeben.



4.3 Ein-/Ausschalten von Maßen beim Einlesen von Zeichnungen

Seit Release 11.30 wurden Maßdarstellung, die beim Verlassen von TRICAD eingeschaltet war, beim Einlesen einer Zeichnung eingeschaltet. Ebenso wurden ausgeschaltete Maße, beim Zeichnung einlesen, wieder eingeschaltet. Dieser Fehler wurde behoben.

4.4 DWG/DXF-Export: Textmaskendaten als Blockattribute exportieren

Der OPEN-DWG/DXF Exportprozessor wurde so erweitert, dass nun die Textmaskenlabels und die Werte entsprechend den TRICAD-Masken (siehe unten) übertragen werden. Ebenso werden Materialcodes, Maskennamen und Menüfeldnummer als Attribute übertragen. Da Attribute in AutoCAD nur an Blöcke geschrieben werden können, ist es notwendig, dass in der verwendeten Konfigurationsdatei das Binden von TRICAD-Figuren zu AutoCAD Blöcken aktiviert ist (s. unten).

In der Konfigurationsdatei d_marecma müssen daher folgende Einträge gesetzt sein:

```

YES/NO          #g#001# YES          # Datenmasken als Attribute übertragen
YES/NO          #F#001# YES          # Figuren/Bloেকে bilden
  
```

BESCHREIBUNG DES STANDORTES	
Kennz. -Nr. <1>	A150Q
Anlage <\$p> <2>	T_ANL_
Teilanlage <GROUP1> <3>	PM08
Betrieb <SHID9> <4>	PPZ1
Bau <IL_BAU> <5>	G20
Raum <6>	5233
Buehne <7>	
Zugehoerige Einrichtungszeichnung <8>	
Projekt <!L_PROJ> <9>	I. 6183
Platz-Nr. <10>	
Modul-Bezeichnung <132>	WASCHVORLAGE
Modul-Code <133>	AADK1
Modul RI-Schema <134>	A3_228983_RQ
.	
.	
.	
.	
EMD-Zeichnungs-Nr. <129>	
Fremdzeichnungs-Nr. <130>	

4.4.1 Export des Objekt-Materialcodes als Attribut

Der Materialcode eines Elementes - sofern vorhanden - wird für jedes Objekt als zusätzliches Attribut generiert und exportiert:

Als Labelname wird "Material-Code" generiert. Dieser Wert enthält den TRICAD-Objekttyp, den Materialcode und die Rohrklassennummer. Objekttyp, Materialcode und Rohrklassennummer werden jeweils durch ein "_" voneinander getrennt.

Beispiel:

Material-Code: A_BEHAELTERNEU_200

4.4.2 Export des Maskennamens und der Menüfeldnummer von Objekten als Attribute

Der Maskenname sowie die Menüfeldnummer werden für jedes Objekt als ein zusammengesetztes, zusätzliches Attribut generiert und exportiert. Als Labelname wird "Maske_MFNR" generiert. Der Wert wird nach folgender Spezifikation generiert:

Maskenname_MFNR.

Der Maskenname wird aus dem Buchstaben M, dem TRICAD-Objekttyp und der Maskennummer generiert. Die Trennung erfolgt durch Underlines „_“. Die Menüfeldnummer wird ohne führende Nullen, d. h. also jeweils 1, 2, oder 3-stellig angegeben.

Beispiel: Maske_MFNR M_A_200_165

Hinweis:

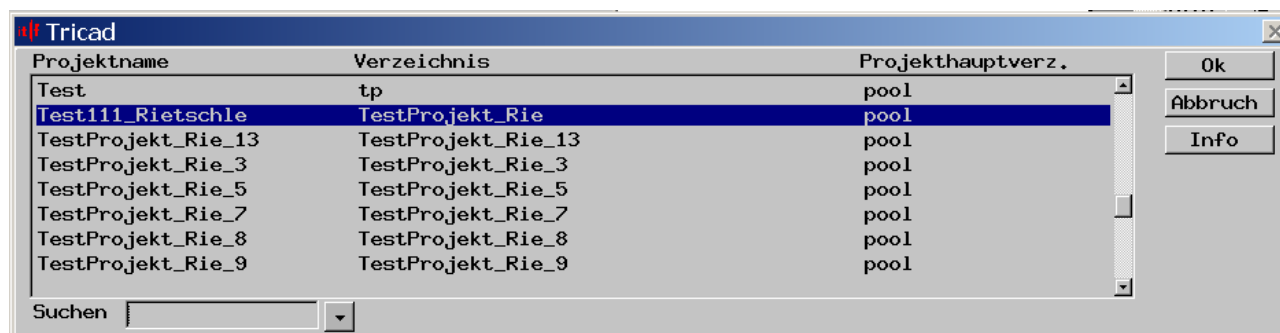
Die MFNR kann nur über die KBZ eines Objektes ermittelt werden. Dazu müssen alle 2D-Menüfelder aufwändig durchgescannt werden. Kann eine MFNR nicht mehr ermittelt werden, z. B. weil das Menüfeld nachträglich geändert wurde, so wird dies im Attributswert vermerkt. Anstelle der MFNR wird dann ausgegeben: *ohneMFNR*. Beispiel: *MASKE_MFNR M_A_200_ohneMFNR*

Weitere Hinweise:

1. Attributnamen dürfen nicht länger als 31 Zeichen sein
2. Die Attributnamen werden – falls notwendig - immer in der Mitte gekürzt, so dass immer die letzte Spitze-Klammer geschrieben wird.
3. Werden in der Summe mehr als 80 Attribute (Maske+RKL+Menuefeld-Attribute) werden die letzten leeren Maskenattribute herausgeworfen.
4. Der Materialcode wird nun immer mit 13 Zeichen ausgegeben
5. Bei Leitungen wird nun keine Menüfeldnummer mehr geschrieben

4.5 Sortierte Projektdatenmaske

In der Projektdatenmaske wurden nun Projekte bei der Auswahl alphanumerisch sortiert angezeigt. Es können bis zu 4000 Projekt sortiert angezeigt werden. Sind mehr als 4000 Projekte vorhanden so werden diese wie bisher unsortiert angezeigt.



4.6 DWG/DXF: Linienstrichstärken beim Reimport von Zeichnungen

Bisher wurden die Strichstärken von Linien, Kreisen und Ellipsen zwar korrekt nach DWG/DXF exportiert und in AutoCAD auch richtig angezeigt. Beim Reimport von TRICAD-

Zeichnungen wurden bisher aber die Strichstärken nicht mehr berücksichtigt und gingen verloren.

Die Import Schnittstelle konnte nun so erweitert werden, die nun die Strichstärken von Linien und Polylinien mit übernommen werden. Dies gilt allerdings nur für die grafischen Elemente vom Typ „Linien“, nicht aber für andere grafische Elemente (Kreis, Kreisbogen, Ellipse usw.)

4.7 Farbtabelle als Default laden

Der Name der aktuell in TRICAD geladene Farbtabelle wird in \$HOME/tricad/color/table gespeichert. Die hier gespeicherte Tabelle wird beim Projektaufruf, entsprechend der Suchhierarchie (Projekt, CAD/defaults/color, cad/prog/defaults/color) gesucht und eingelesen.

Leider wurde bisher beim Auslesen des Tabellennamens der interne Zeilenvorschub nicht korrekt ausgewertet. In Folge wurde die Tabelle nicht auf der Platte gefunden und dann auf die programminterne TRICAD-Standardtabelle umgeschaltet. Dieses Verhalten wurde nun überarbeitet, ab Release 12.0 wird der Tabellename nun korrekt ausgelesen.

Außerdem wurde die Suchhierarchie wie folgt überarbeitet:

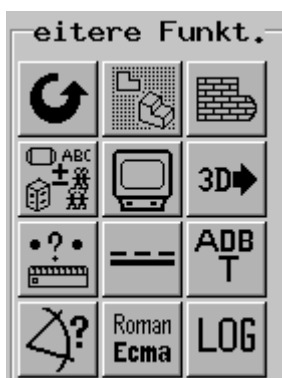
Zuerst wird im Projekt nach der Tabelle gesucht, dann unter CADPATH/defaults/color und zum Schluss unter PROGPATH/defaults/color.

4.8 Aufruf der Gruppenmaske im Schemamodul

Im Schemamodul wurde bisher in bestimmten Konstellationen die Gruppenmaske zum Anlegen/Festlegen einer Gruppe aufgerufen. Diese Gruppenmaske wird nun nicht mehr aufgerufen.

4.9 Nicht mehr unterstützte Funktionen

Da sowohl die Kataster – Funktionalitäten wie auch die SAP – Schnittstelle nicht mehr unterstützt werden, wurden die entsprechenden Funktionen aus dem Menü "Diverses" entfernt. Das Menü sieht nunmehr wie folgt aus:



4.10. Kurztipps

Ab diesem Release kann sich der Anwender kurz über eine, hinter einem Menüknopf hinterlegte, Funktionalität textuell informieren. Diese sogenannten Kurztipps können wie unten dargestellt ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Sind die Kurztipps eingeschaltet, so wird jedesmal ein textueller Hinweis ausgegeben, wenn der Mauszeiger auf einem Menübutton zeigt.



4.11. Neue Online Help

Die bisherige, auf Basis von PDF-Dateien basierenden Online-Hilfe, wird nun durch eine neue, Windows konforme, Onlinehilfe abgelöst. Diese neue Hilfe umfasst alle relevanten Kapitel aus dem 2D und der Materialwirtschaft und ist inhaltlich, im wesentlichen, identisch mit der alten Online-Hilfe. Es bestehen nun aber wesentlich verbesserte Such- und Druckmöglichkeiten.

Wird die Online-Hilfe direkt aus dem Infomenü heraus aufgerufen, dann wird die Hilfe ab dem ersten Kapitel aufgerufen.



ONLINE HILFE TRICAD 2D

Ausblenden Zurück Vorwärts Drucken Optionen

Inhalt Index Suchen

- Übersicht, Kap. 1
 - Überblick
 - Maustasten, Online-Hilfe, Werkzeuge
 - Tastatureingaben**
 - Koordinatensystem
 - Projektorganisation
 - Starten von tricad
- Installaton, Kap. 2
- Fenster in tricad2d, Kap. 3
- Projekt, Kap. 4
- Schemafunktionen, Kap.5
- Isometrie, Kap. 6
- Rohrleitungsplan, Kap. 7
- Heizung, Kap. 8
- Lüftungskanäle, Kap. 9
- Sanitär, Kap. 10
- Zeichnen mit tricad2d, Kap. 11
- Einstellungen / Attribute, Kap. 12
- Layer, Kap. 13
- Zeichnung, Kap. 14
- Aktive Figur, Kap. 15
- Kreis/Ellipse, Kap. 16
- Gruppe, Kap. 17
- Block/Punkteschar, Kap. 18
- Baugruppen, Kap. 19
- Hilfslinien, Kap. 20
- Löschen, Kap. 21
- Dynamic, Kap. 22
- Vermaßung, Kap. 23
- Schraffuren, Kap. 24
- Text, Kap. 25
- Listen, Kap. 26
- Makros, Kap. 27
- Materialverbund, Kap. 28
- Prozedursprache, Kap. 29
- Weitere Funktionen, Kap. 30
- Graphische Schnittstellen, Kap. 31
- Rasterbild, Kap. 32
- Datenmasken im- und exportieren, Kap. 33
- Materialbewirtschaftung, Anh. A
 - DXF Schnittstelle, Anh. B
 - DGN Schnittstelle, Anh. C
 - Drucken, Anh. E
- Plotten, Anh. F
 - Anpassen von tricad, Anh. G
 - INCOP-R Export Schnittstelle, Anh. I
 - Isomet Schnittstelle, Anh. J

Tastatureingaben

Verschiedene Funktionen sind sowohl über ein Funktionsfeld als auch über eine Tastatureingabe mit *Ctrl-Wert* oder *Kombi-Wert* aufzurufen (die Tastenfunktionen sind hinter der Funktion jeweils vermerkt). Einige Funktionen sind nur über Tastatureingabe möglich. Beispiel: ds (lösche Zeichenfläche).

Einmal getätigte Tastatureingaben können während derselben *tricad* - Sitzung über die Funktion Befehls-History" abgerufen werden.

Tastatureingaben in tricad2d

Tastatureingaben können als Groß- oder Kleinbuchstaben eingegeben werden.

Eingabe	Bedeutung
aak	Absolut-Absolutkoordinate
ak	Absolutkoordinate
ap	Anfangspunkt
ats	Zeigt die Linienwerte des aktiven Vektors
at	Zeigt die Linienwerte des aktiven Vektors und setzt zusätzlich die Zeichnungswerte (Farbe, Stift,...) auf die des aktiven Vektors.
boe	Erzeugen einer Böschungsschraffur
bx	Erzeugen einer Box
cs	Letzten Befehl rückgängig machen (Cancel)

Wird die Online-Hilfe kontextabhängig aufgerufen, z. B. durch Aktivierung des Infoknopfes in einem Menü, dann wird direkt in das zugehörige Haupt- bzw. Unterkapitel dieser Funktion verzweigt.

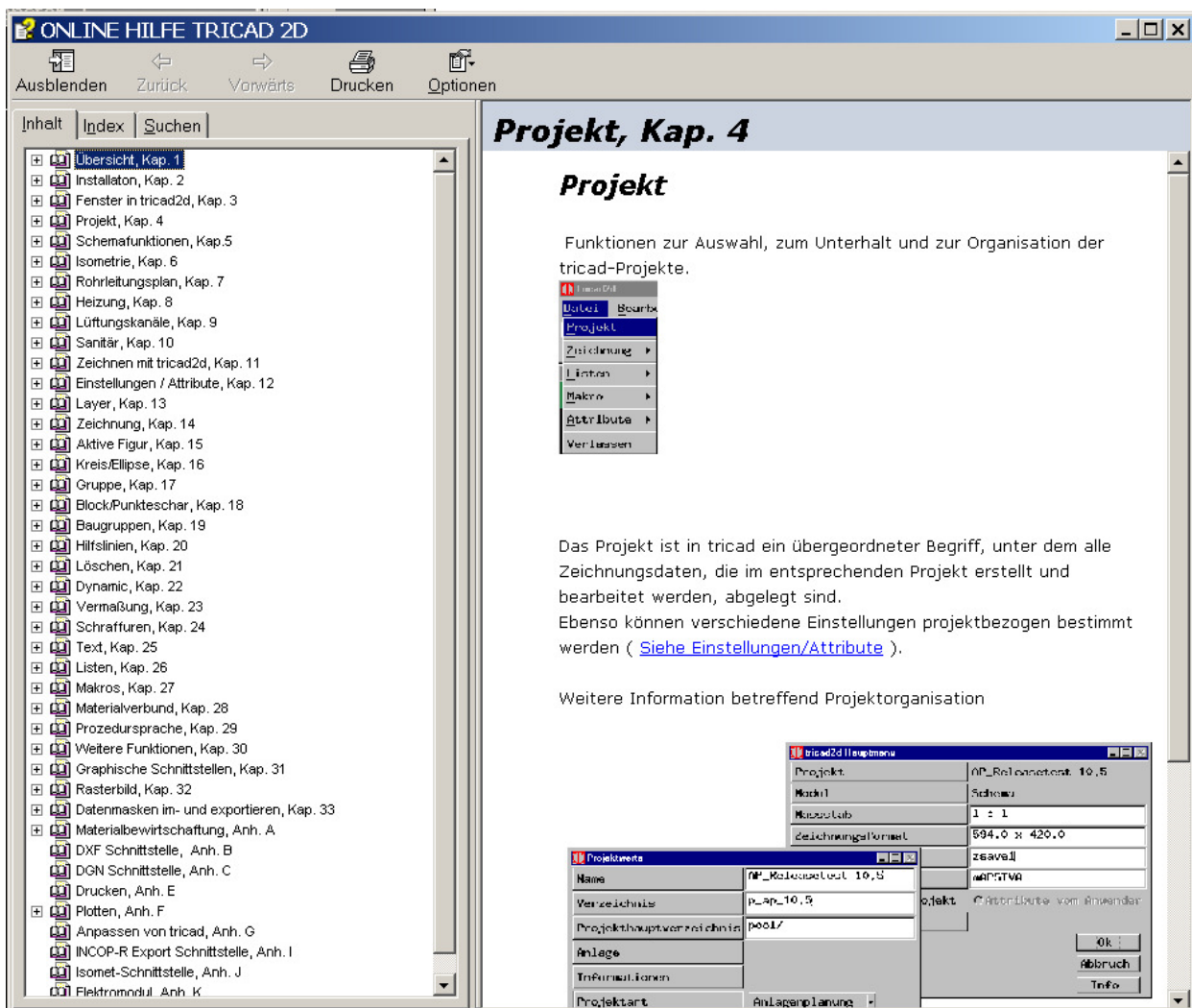
tricad2d Hauptmenu

Projekt	SSP2112 Stufe 10/40/80
Modul	Schema
Massstab	1 : 1
Zeichnungsformat	594.0 x 420.0
Zeichnungsablage	zzchnng_trj
Menu	mSchema

Attribute vom Projekt Attribute vom Anwender

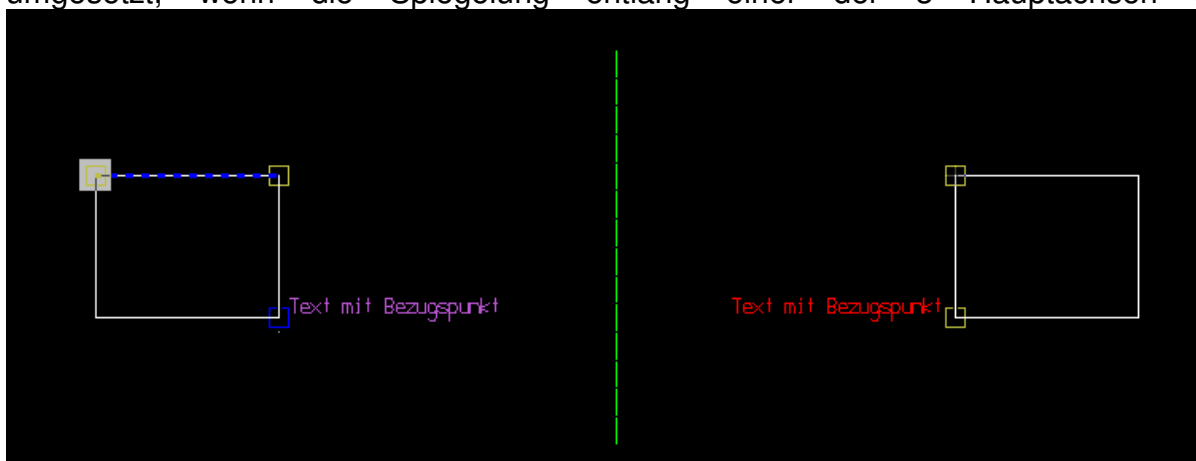
Projektverwaltung

Ok
Abbruch
Info



4.12 Spiegeln von Figuren mit geb. Texten

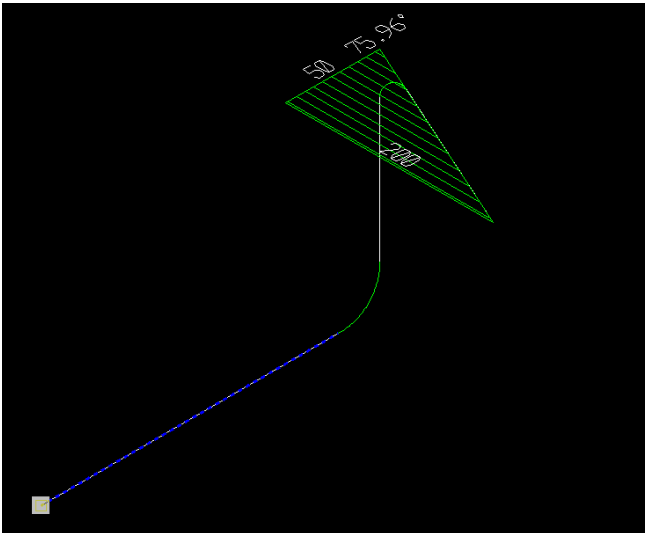
Beim Spiegeln von Figuren mit gebundenen Texten wurden bisher die Text-LORG's nicht mitgespiegelt. Ab diesem Release werden die LORGS immer dann entsprechend umgesetzt, wenn die Spiegelung entlang einer der 3 Hauptachsen erfolgt.



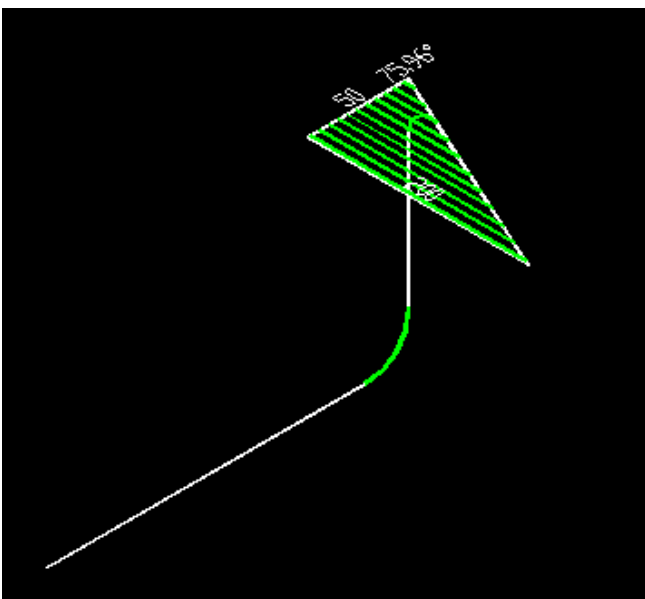
4.13 DWG/DXF-Export von Isometrien

Die DWG/DXF–OpenDWG Exportschnittstelle wurde so erweitert, dass beim Export von Isometrien nun auch evtl. vorhandene Schraffurschmiegen mit nach AutoCAD übertragen werden.

Schmiegedarstellung in TRICAD

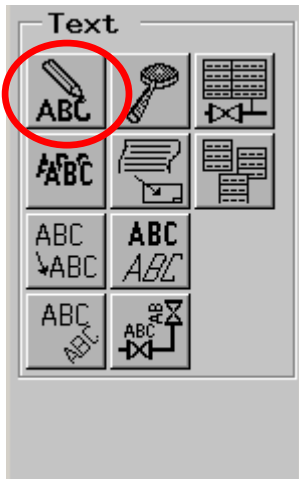


Schmiege, dargestellt in AutoCAD nach DWG-Export

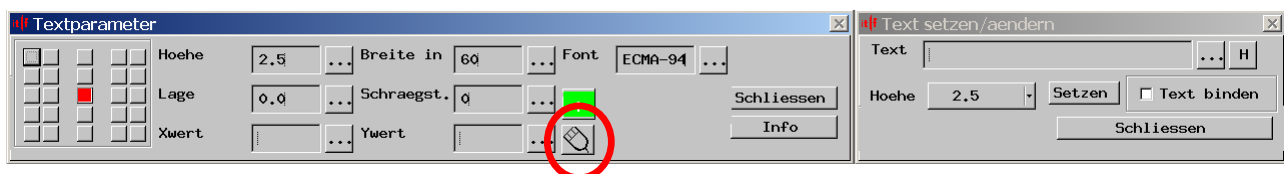


4.14 Optimierung der Texteingabe

Die Handhabung zur Eingabe und Änderung einzelner Texte wurde überarbeitet und in einen Funktionsbereich zusammengefasst. Damit wurde die Anzahl der Textfunktionen verringert. Wird nun die Funktion zur Texteingabe- bzw. -änderung aufgerufen,



dann erscheinen nun gleichzeitig die Dialogboxen zur Festlegung der Textparameter und zur Texteingabe/Änderung.



Die Dialogbox zur Eingabe der Textparameter wurde kompakter gestaltet und um den Punkt Textparameter übernehmen (Maussymbol) erweitert. Damit können nun Textparameter wie Lage, Höhe, etc. für neu zu setzende Texte etc. von schon in der Zeichnung gesetzten Texten übernommen werden. Diese Dialogbox hat nun eine Mindestgröße und kann unter diese Größe nicht mehr verkleinert werden.

Werden mit dem Maussymbol Textparameter eines vorhandenen Textes in diese Dialogbox durch anklicken übernommen, dann werden auch nur die Textparameter Höhe, Breite, Lage, Farbe, etc. für alle nachfolgend gesetzte Texte übernommen. Der Text wird nicht mit übernommen.

Die Dialogbox zum Text setzen/ändern wurde ebenfalls kompakter gestaltet. Gleichzeitig wurde auf vielfachen Wunsch das Texteingabefeld vergrößert. Auch diese Textbox hat eine nun Mindestgröße. Wird die Texteingabe geschlossen, dann wird ebenfalls die Textparameterdialogbox mit geschlossen.

Achtung: Es ist hilfreich, einmal eine sinnvolle Anordnung für beide Boxen zu finden und diese dann über in den USER-Attributen (z. B. beim Abspeichern der Zeichnung)

abzuspeichern.

Hinweis: Bei der Texthistory (\$HOME/TRICAD/text.his) wie auch bei der Datei für die Textbausteine (\$HOME/TRICAD/text.his) wurden bisher die internen Zeilenumbrüche nicht herausgenommen und wurden immer mit angezeigt. Diese Umbrüche werden nun ebenfalls mit herausgehommen und nicht mehr mit angezeigt.

4.15. DWG-Export von Zeichnungen, die auf Zeichnungen referenzieren

Bisher wurden immer dann auch unsichtbar geschaltete Maße mit exportiert, wenn aus der Masterzeichnung auf Zeichnungen referenziert wurde und in einer der referenzierten Zeichnungen sichtbar geschaltete Maße existierten.

Nunmehr gilt folgendes: Wenn in der Masterzeichnung die Maße ausgeschaltet sind, dann werden überhaupt keine Maße exportiert. Es gilt auch hier nun das WYSIWYG-Prinzip: Bei ausgeschalteten Maßen sind am Bildschirm keine Maße, weder aus der Master- noch aus den referenzierten Zeichnungen sichtbar, daher werden auch keine Maße exportiert.

4.16. Userdefinierte-Linientypen erhalten beim DWG-Export keine Attribute

Zum DWG-Export werden die Userdefinierten Linientypen in Ihre Grundelemente zerlegt und diese dann exportiert. Dabei wurden bisher die angehängte Attribute übersehen und nicht mit exportiert.

Ab sofort werden nun auch hier die Attribute, wie bei den Standardlinientypen, als Blockattribute exportiert.

4.17 Isometrierung 3D-2D von Elemente mit Rec. Pos 20

Bei Elementen besteht die Möglichkeit, im Materialcode auf Rec. Pos. 20 eine variable Baulänge durch Eingabe-1 anzugeben. Die wahre Baulänge ist wird dann beim Setzen abgefragt. Bei derartigen Elementen traten dann beim Isometrieren vom 3D ins 2D Probleme derart auf, dass die Baulänge in einigen Fällen aufgrund interner Rundungsungenauigkeiten um 1 mm zu kurz isometriert wurde.

Beispiel: Das Element wurde im 3D mit einer Länge 100.0 mm gesetzt. In der 2D Isometrie wurde aber nur eine Länge von 99 gesetzt, übernommen und vermaßt.

Durch eine Programmüberarbeitung konnte die Rundungsungenauigkeiten beseitigt werden, es werden nun immer die korrekten Längen übernommen.

Hinweis:

Die Verwendung von Variablen Baulängen ist – falls auch vom 3D ins 2D isometriert werden soll – nur auf ganzzahlige Baulängen beschränkt.

4.18 DWG-Export beim Speichern und im Batch

Gelegentlich konnten TRICAD-Zeichnungen nur nach Ausführung des Tastaturbefehls "ddl" (delete double lines) und /oder „krall“ (krunch all) mit der OpenDWG Schnittstelle erfolgreich exportiert werden. Wurden diese Tastaturbefehle nicht durchgeführt, konnten die Zeichnungen nicht exportiert werden, in einigen Fällen stürzte der Export-Prozessor sogar ab.

Ab Release 12.0 wird nun „krall“ und „ddl“ automatisch vor dem eigentlichen Exportprozess ausgeführt.

4.19 Automatischer DWG-Export bei „Zeichnung speichern“ und im „Batch-Betrieb“

Durch Einträge in der config.cfg besteht in TRICAD die Möglichkeit eine automatischen DWG/DXF-Exportes beim Zeichnung speichern. Ebenso können die TRICAD-Zeichnungen im „Batch“-Betrieb nach DWG/DXF-exportiert werden.

Durch fehlerhafte Konfiguration oder durch Fehlfunktionen verursachte Abstürze des Exportprozessors wurde von TRICAD bisher nicht erkannt.

Ab sofort wird nun die Fehlerausgabe, die in ein temp. Error-File erfolgt, ausgewertet. Ist diese Datei nicht leer, dann erfolgt eine Meldung und die Datei wird angezeigt. Gilt sowohl für das automatisch Speichern wie auch für die automatische DWG/DXF - Generierung im Batchbetrieb.

4.20.Deaktivierung TRIBASE Export

Da seit längerer Zeit das TRIBASE-Produkt abgekündigt ist, wurde nun auch bei den Export Funktionen der Datenexport zu TRIBASE herausgenommen.

4.21.DWG/DXF-Import von Zeichnungen mit langen Blocknamen

Beim DWG/DXF - Import (OpenDwg): von AutoCAD Zeichnungen, die AutoCAD-Blöcke mit Blocknamen einer Länge von mehr als 40 Zeichen enthielten, konnten nicht eingelesen werden. Der Importprozessor stürzte bei derartigen Zeichnungen immer ab.

Derartige Blocknamen werden nun von der Importschnittstelle beim Einlesen auf 40 Zeichen gekürzt, damit können o.g. Zeichnungen problemlos eingelesen werden.

4.22Module einfärben

Bei der Funktion „Zeichnung mit Modulfarben erstellen“ wurde bisher der letzte einer zur Figur gebundenen Text nicht entsprechend eingefärbt.

Die Funktion wurde so überarbeitet, dass nun auch der letzte an eine Figur gebundene Text immer mit eingefärbt wird.

4.23 Makros mit Kreissegmenten wurden im RL-Modul nicht immer korrekt dargestellt

Bei Makros mit Kreissegmenten wurde immer das Gegensegment des Kreissegmentes dargestellt, wenn diese Makros im Rohrleitungsmodul mit eingeschalteter Parametrik gesetzt wurden. Der Fehler wurde nicht direkt, sondern erst nach einem Neuaufbau des Bildes sichtbar.

Dieser Fehler ist nun behoben worden.

4.24 Abstürze beim Verschieben von Durchbrüchen

Die sporadisch auftretenden Abstürze beim Verschieben von Wand- und Deckendurchbrüchen konnten lokalisiert und beseitigt werden.

4.25 Sichtbarkeitseinstellungen von Layern und Gruppen werden beim Einlesen einer Layertabelle nicht mehr ausgewertet

Die Auswertung der Sichtbarkeitsauswertung von Layern wurde nochmals überarbeitet. Die in einer Tabelle gespeicherte Sichtbarkeitseinstellungen von Layern werden nun wieder bei dem Einlesen der Tabelle korrekt ausgewertet. Die Sichtbarkeit von Gruppen wurde in diesem Zusammenhang nun so angepasst, dass die Sichtbarkeit von Gruppen nur temporär ist, aber beim Plotten nun korrekt ausgewertet wird. D. h. unsichtbar geschaltete Gruppen werden nun auch nicht geplottet, aber nach erneutem Einlesen der Zeichnung sind die Elemente dieser Gruppe wieder sichtbar!

4.26 Maskenverzeichnis DBMASK_AUSTAUSCH wird nun automatisch angelegt

Beim Export von Datenmasken in ein Maskenfile wurde das Verzeichnis DBMASK_AUSTAUSCH bisher nicht automatisch angelegt. Ab diesem Release wird es nun, falls es nicht vorhanden war, automatisch angelegt.

4.27 Objekte auf Layer legen mit figuregebundenen Texten

Bei der Funktion "Objekte auf Layer legen" wurden bei der Selektion "Figur" bisher nicht die figuregebundenen Texte mit auf das Layer gelegt.

Die Funktion wurde nun so geändert/ergänzt, dass bei der Option "Figur" nun auch die figuregebundenen Texte mit auf den Layer gelegt werden.

4.28 Änderung beim Handling von Connection Pfeilen

1. Beim Setzen der Connection Pfeile wird jetzt direkt die Datenmaske aufgerufen. Hier kann dann u. a. direkt die Folgezeichnung eingetragen werden.

2. Das Handling wurde insoweit umgestellt, dass nun erst die Funktion gewählt wird und dann der Connection Pfeil angeklickt wird. Somit kann nun einfacher mittels anklicken der

Connection Pfeile durch das Schemata geblättert werden.

4.29 DWG-Import: Verdrehte Darstellung von ACAD-Attributswerten (Werte von Attributen) wurden willkürlich verdreht

Beim Import von ACAD-DWG-Zeichnungen wurden in einigen Fällen die Werte von AutoCAD-Attributen willkürlich verdreht dargestellt. Die Import-Schnittstelle wurde hier korrigiert, so dass nun die Attributswerte in der korrekten Lage dargestellt werden.

4.30 Draufsicht lässt sich in 2 Projekten nicht mehr aktual. --> Signal 11

In der Funktion „2D-Datei einlesen“ traten in einigen Projekten sporadisch Programmabstürze mit Signal 11 immer dann auf, wenn die Ansicht aktualisiert werden sollte.

Die Ursache für die Programmabstürze konnte lokalisiert und behoben werden.

4.31 Speichern einer Zeichnung in einem anderen Projekt

Beim Speichern einer Zeichnung in einem anderem Projekt, gingen die Änderungen in der Zeichnungsmaske immer dann verloren, wenn die Zeichnung schon im anderem Projekt gespeichert war. In diesem Fall wurden die aktuellen Daten mit den alten Daten des Z-Kopfes aus dem anderen Projekt überschrieben.

Ab sofort bleiben die Änderungen in der Zeichnungsmaske erhalten. Das überschreiben einer Zeichnung in einem anderen Projekt funktioniert nun genauso wie beim erstmaligem Speichern im anderen Projekt.

4.32 Zerlegung von Leitungsnamen in 2D-Listen

Soll in die Liste ein nicht vorhandener Teil eines Leitungsnamens ausgegeben werden, dann wurde bisher immer der ganze Name in die Liste geschrieben, wenn der entsprechende Namensteil nicht existierte. Analog zu den 3D-Listen erfolgt eine Ausgabe nur dann noch, wenn auch wirklich der gesuchte Teil des Leitungsnamens existiert.

Z. B. der Leitungsname besteht im Schema aus 3 Teilen. Es soll in die Liste Teil 4 und Teil 5 geschrieben werden (z. B. Isolierungskennungen). Da diese Teile nicht vorhanden sind, wird in die 2D-Liste nun auch nichts mehr geschrieben.

4.33 Beim DWG-Export verstellte sich der Linientyp, ohne dass er angezeigt wurde.

Das Problem, dass sich nach einem DWG/DXF-Export der Linientyp intern zurücksetzte, wurde behoben.

4.34 Erweiterung des automatischen Updates von Listen beim Speichern von Schemata

Der Mechanismus, Listen beim Speichern automatisch zu aktualisieren, wurde um 2 Listen erweitert. Wie üblich, ist für eine Standardlistendefinition notwendig

DBV_UPDARMATUREN --> Armaturenliste

DBV_UPDFITTINGE --> Fittinge

Diese Listen werden gemeinsam generiert mit DBV_UPDPIPE und DBV_UPDCONNECT. In der projektbez. config.cfg muss UPDATE_PIPE_LIST:ON} gesetzt sein, damit der Mechanismus überhaupt greift.

4.35 Unsichtbare Maße werden exportiert (Open DWG-Schnittstelle !)

Beim Export von Zeichnungen nach DWG/DXF über die Open DWG-Schnittstelle wurden bisher auch unsichtbar geschaltete Maße mit exportiert. Dieses Verhalten wurde nun überarbeitet; unsichtbar geschaltete Maße werden nun nicht mehr exportiert.

4.36 Plotten im Batch

Wurde beim Plotten im Batch die aktuelle Zeichnung nicht mit geplottet, dann wurden nicht immer alle ausgewählten Zeichnungen geplottet. Der Fehler wurde korrigiert, nunmehr werden alle ausgewählten Zeichnungen geplottet, auch wenn die aktuelle Zeichnung nicht zum Plotten mit ausgewählt wurde.

4.37 Alter DXF-Konverter

Im Release 11.30 ließ sich der „alte“ DXF – Export nicht mehr starten. Es wurde immer die Meldung „Dilaogfile nicht gefunden“ ausgegeben. Ab diesem Release kann auch dieser Export wieder verwendet werden.

4.38 Meldung beim Speichern von Dateien

Wenn eine Zeichnung gespeichert werden sollte (Datei->Zeichnung->speichern) und vorher als letztes die Gruppensdatenmaske aufgerufen war, dann wurde bisher immer beim Ausfüllen der Zeichnungsmaske immer die unsinnige Meldung ausgegeben:

„Zeichnungskopf enthält keinen x. figurgebundenen Text“

Ab sofort wird diese verwirrende Meldung nicht mehr ausgegeben.

4.39 Vermaßen von Elementen einer Zeichnungsgruppe

Der Zeichnungskopf bzw. Elemente einer (Zeichnungs-) Gruppe konnten bisher immer dann nicht korrekt vermaßt werden (Maßzahlwert immer = 0 !), wenn

-
- a) Zeichnungskopf einer Gruppe angehörte
 - b) diese Gruppe aktiviert war
 - c) und als Maßstab im Zeichnungskopf nichts oder z. B. "----" eingetragen war.

Ab sofort werden nun auch Elemente korrekt vermaßt, wenn o.g. Konstellation vorliegt.

4.40 Anlegen von Projekten

Wenn ein neues Projekt angelegt wird, werden nur dann die Projektverzeichnisse leer angelegt, wenn folgende Konstellation vorlag:

Das Programm liegt auf der Partition C:, Daten und Menüs liegen auf der Partition D:, außerdem ist zusätzlich noch ein ECAD_PATH z. B. auf D:/ITF spezifiziert.

Diese recht selten auftretende Konstellation wird nun vom Programm beim Anlegen von Projekten erkannt und korrekt umgesetzt.

4.41 Elemente vom Menüfeld ließen sich nicht immer genau platzieren.

Das o.g. Problem trat immer dann auf, wenn in den Attributen->Diverses „Elemente mitziehen“ ausgeschaltet und „Apparate mitziehen“ eingeschaltet war. Dann wurde immer der Click- und nicht der Snappunkt verwendet.

Nun wird immer der Snappunkt verwendet, damit werden die Elemente in dieser Konstellation exakt platziert.

4.42 Nennweitenbeschriftung bei Metrisch-Zoll-Sprung

Die Nennweitenbeschriftung beim Metrisch-Zoll-Sprung wurde nicht richtig ausgeführt. Es wurde in bestimmten Konstellationen eine falsche Nennweite angegeben. Der Fehler wurde korrigiert, es wird nun immer die korrekte Nennweite/Zoll – Kombination ausgeschrieben.

4.43 Einlesen großer Zeichnungen mit Zeichnung Plus

Beim Einlesen von großen Zeichnungen mit dem Befehl „Zeichnung +“ in andere Zeichnungen wurde bisher oft die Meldung ausgegeben, dass dies nicht möglich ist, da die internen Zeichnungs- und Maßzähler nicht ausreichten. Bisher hatte der Anwender nur die Möglichkeit, sowohl die Quell- als auch die Zielzeichnung mit den krunch-Befehlen zu bearbeiten und den Vorgang anschließend zu wiederholen.

Aus diesem Grunde wurde TRICAD daher wie folgt angepasst: Der Krunchbefehl „krall“ wurde am den Befehl „krg5“ erweitert. Außerdem wird krall nun immer vor dem Speichern und vor dem Einlesen aufgerufen. Damit werden die o.g. Probleme deutlich minimiert.

4.44 Verschieben von Leitung mit eingesetztem Text

Wurde eine Leitung mit eingesetztem Text (Text unterbricht Leitung !), die am Anfang und Ende an jeweils einem Stutzen hängt, über einen der Stutzen verschoben, dann generierte die Leitung am anderen Ende u. U. nach einer Verschiebung und nachfolgenden UNDO zu 1-Punkt Linie. Ebenso traten Probleme beim mehrfachen Verschieben auf.

Das Problem wurde behoben.

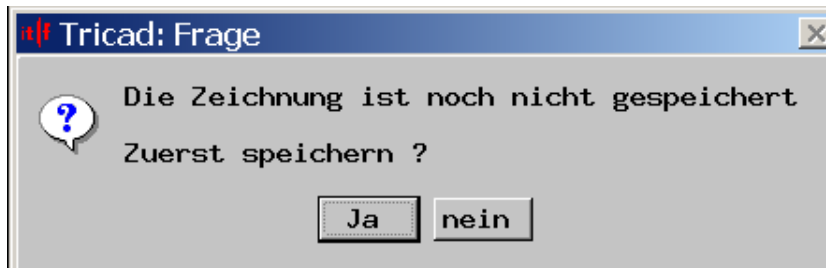
4.45 Materialcodeabfrage für Rohre beim Deaktivieren von Apparaten

Bisher wurde unnötigerweise ein Materialcode für Rohre immer dann abgefragt, wenn ein aktivierter Apparat mit Materialverbund wieder durch klicken in einen leeren Zeichnungsteil deaktiviert wurde.

Dieses Verhalten tritt nun nicht mehr auf.

4.46 **Änderung in der Dialogführung beim Lesen von Dateien**

Sollte ein neues Zeichnungsblatt angelegt werden, wird bei Änderungen oder Ergänzungen im aktuellen Blatt folgende Abfrage ausgegeben.



Wurde bisher die Frage mit „Ja“ beantwortet, dann wurde die Funktion abgebrochen. Der Anwender musste bisher umständlich den Speicherdialog mit „Datei->Zeichnung->Speicher“ aufrufen.

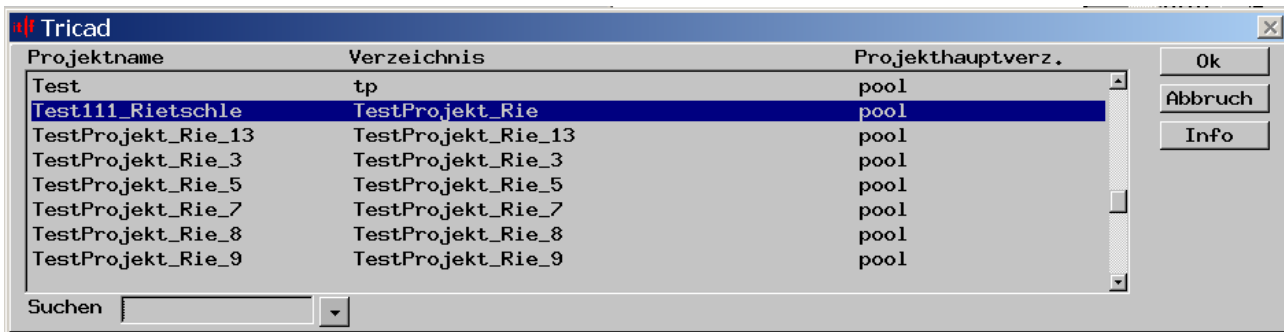
Ab diesem Release wird nun bei „Ja“ der Speicherdialog direkt aufgerufen. Damit kann nun direkt gespeichert werden, ohne dass die Funktion zum „Anlegen des neuen Blattes“ abgebrochen wird.

Oben beschriebener Workflow gilt nun ebenso beim Tastaturbefehl „ds“.

5 TRICAD 3D

5.1 Sortierte Projektdatenmaske

In der Projektdatenmaske werden nun Projekte bei der Auswahl alphanumerisch sortiert angezeigt. Es können bis zu 4.000 Projekt sortiert angezeigt werden. Sind mehr als 4.000 Projekte vorhanden so werden diese wie bisher unsortiert angezeigt.



5.2 Set läßt sich nicht von Gruppe lösen.

Bisher konnten einer Gruppe zugeordnete Sets nur im Arbeitsspeicher gelöst werden. Nach Speichern des Modells war das "Lösen" wieder vergessen, d. h. der SET war wieder der Gruppe zugeordnet.

Außerdem konnte ein SET bisher nur von der Gruppe gelöst werden, wenn der entsprechende SET als „aktiver Set“ eingestellt war. Wurde nur aus der Liste ausgewählt, dann entstanden falsche Ergebnisse (Je nachdem ob ein SET aktiv bzw. welcher SET aktuell eingestellt war).

Das Programm wurde so überarbeitet, dass nun die aufgelöste Zuordnung Gruppe/Set mit abgespeichert wird. Damit wird das „Lösen“ nun nicht mehr vergessen. Außerdem ist nun eine korrekte Auswahl aus der Liste möglich, da jetzt die ausgewählte korrekte SET_NR verwendet wird.

5.3 Erhöhung der maximalen Leitungs- und Apparateanzahl

Bisher konnten nur max. 6.000 Leitungen und 6.000 Apparate in einem 3D-Modell eingegeben werden. Aufgrund aktueller Projektanforderungen wurde diese nun auf 7.500 Leitungen bzw. Apparate erhöht.

In diesem Zusammenhang wurde auch bei Datenbankeingabe: „Leitungs-/Apparatenamen ändern bzw. löschen“ die Grenzen für die Auswahllisten angepasst. In der Auswahlliste wurden bisher max. 5.000 Leitungen angezeigt, diese Grenze nun auf 7.500 Leitungen / Apparate hochgesetzt.

5.4 NavisWorks Export Grundelement Kegel

Die TRICAD 3D-Grundkörper Kegel, die als Kegelspitzen ausgebildet waren, wurden in einigen Fällen als Pyramiden nach NavisWorks übergeben und dort so dargestellt. Dieser Fehler ist behoben, Kegelspitzen werden nun auch in NavisWorks dargestellt.

5.5 NavisWorks-Export, Y-Z Koordinaten vertauscht.

Beim NavisWorksexport wurden bisher die Y-Z-Koordinaten vertauscht. Um eine korrekte Darstellung zusammen mit anderen CAD-3D-Modellen zu erhalten, musste das TRICAD-Modell NavisWorks bisher jedes mal um +90 Grad um die X-Achse gedreht werden, damit es mit 3D-Modellen anderer Systeme zusammenpasste.

Diese Problem ist nun nicht mehr vorhanden, Y-Z Koordinaten werden nun nicht mehr vertauscht.

5.6 Fehler beim Neuparametrisieren von Armaturen mit Recordpos. 60

Bisher wurde beim Neuparametrisieren von Armaturen und anderen Elemente die Record Position 60, mit der die Übernahme von anschließenden Rohrdurchmessern gesteuert wird, fälschlicherweise nicht ausgewertet. Dieser Fehler wurde für die Release 12.0 korrigiert.

5.7 Querverweise werden nicht korrekt ausgewertet.

Materialcode-Querverweise in eine Rohrklasse wurden bisher nicht korrekt ausgewertet. Beim setzen von Elementen - vor allem bei Reduzierungen – wurde zuviele bzw. falsche Nennweiten zur Auswahl angeboten.

Dieses Problem ist behoben worden, er werden nun auch bei querverwiesenen Materialcodes immer die korrekten, tatsächlich existenten Nennweiten angezeigt.

5.8 Export von Kugeln nach NavisWorks

Das TRICAD-Grundelement Kugel wurde nicht immer nach NavisWorks exportiert; sie gingen beim Export einfach verloren. Diese unsystematisch auftretende Problem konnte nun behoben werden, so dass nun TRICAD-Kugel beim Export nicht mehr verloren gehen.

5.9 TRICAD Modell werden nun in der richtigen Einheit nach NavisWorks exportiert.

Beim Export von TRICAD-Modellen nach NavisWorks wurde die Szenen–Unit bisher nicht gesetzt. Dadurch wurden die TRICAD-Modelle, die standardmäßig in „mm“ konstruiert werden in NavisWorks in der Standardunit „m“ angenommen und angezeigt.

Nun wird von der Export Schnittstelle auch die Szenen – Einheit gesetzt, so dass die TRICAD-Modelle in NavisWorks auch in der Einheit „mm“ dargestellt werden.“

5.10 Listen 3D mit Gruppenauswahl

Bei der Generierung von 3D-Listen, die über die Gruppenauswahl Gruppen selektiert werden sollten, konnten nachfolgend genannte Fehler behoben werden.

1. Bei Stückliste -> Spezialliste -> Gruppenauswahl =>Alle Gruppen und Elemente nicht addieren. Es wurde der Gruppenname sowie die Seitenzahl bisher nicht aufgelistet.

2. Bei Stückliste -> Spezialliste -> Gruppenauswahl =>Alle Gruppen und Elemente addieren

Bei Auslistung nach "Alle Gruppen" wurde der Gruppenname, die Seitenzuordnung und die Gruppenzuordnung nicht berücksichtigt. Bei Auslistung ohne Gruppenzuordnung wurde die max. Seitenzahl bisher nicht ermittelt und aufgelistet.

5.11 3D-Standardlisten und lange Texte in Recordpositionen 21-30

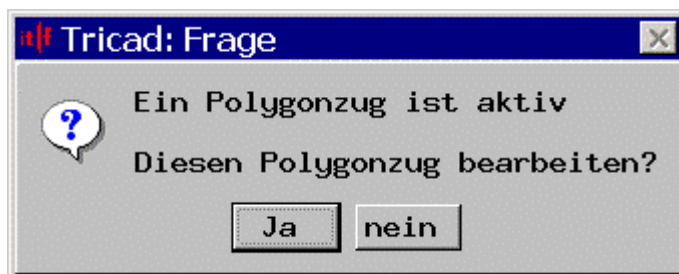
Wenn in einem Materialcode für die erweiterten Daten (Rec. Pos. 21-30) Texte mit mehr als 40 Zeichen eingetragen sind, dann wurden diese Texte bisher in der Standardliste nicht ausgegeben. Wurde der Text auf 40 oder weniger Zeichen gekürzt, dann ist die Listenausgabe korrekt.

Da für die Listen-Spalten pro Spalte nur 40 Zeichen zulässig sind, wurden längere Texte bisher einfach verworfen.

Ab Rel. 12.0 werden hier nun Texte mit mehr als 40 Zeichen auf 40 Zeichen gekürzt.

5.12 Polygonzug nachträglich bearbeiten

Soll ein aktivierter Polygonzug bearbeitet werden, so erscheint folgende Abfrage:



Die Antwort mit NEIN wirkte wie bisher wie „Ja“. Nun beendet NEIN auch die Bearbeitung des Polygonzuges.

5.13 Bogen BS wird beim Nachparametrisieren zerrissen

In bestimmten Fällen wurden 3D-Lüftungsbögen vom Typ „BS“ nicht korrekt

nachparametrisiert. Diese Fehler wurden behoben. 3D-Lüftungsbögen „BS“ können nun in allen Fällen korrekt nachparametrisiert werden.

5.14 3D – Elementliste und Materialplus

Bei Einzellisten wurde bisher ein evtl. vorhandenes Materialplus nicht mit ausgegeben. Bei den Summenlisten wurden nicht alle Variablen aus dem Kopf im Listenbody ausgewertet und ausgegeben. Es fehlten hier z. B. Einbauort = Leitungsnummer, Gruppen- und Setnamen sowie die Isolierung.

Nach einer Anpassung des Listenbausteines wird nun das Materialplus bei den Einzellisten mitausgegeben. Bei den Summenlisten werden nun alle im Listenkopf verfügbaren Variablen wie vorgesehen auch im Listenbody mit ausgewertet und ausgegeben.

5.15 Übergang RA verspringt nach Neuparametrisierung

Das asymmetrische Lüftungsübergang „rund → eckig“ RA_“ wurde nicht korrekt nachparametrisiert. Dieses Problem wurde behoben und tritt nun nicht mehr auf.

5.16 Auswahl von mehreren Leitungen bei großen Projekten

In der Funktion „Mehrere Leitungen einlesen“ wurden bisher nur max. 1.000 Leitungen bzw. Apparate angezeigt. Da dies für große Projekte nicht ausreichend war, wurden die Grenzen so erhöht, dass nun bei der Auswahl von Leitungen (einzeln oder mehrere) bis zu 6.000 Leitungen oder Apparate selektiert und eingelesen werden.

5.17 Performance Probleme beim sichtbar schalten von Gruppen

Zum Release 11.30 gab es aufgrund von Fehlermeldungen einige Korrekturen in diesem Bereich. Diese Korrekturen bezogen sich auf das sichtbar/unsichtbar Schalten von Gruppen, wenn mehrere Fenster gleichzeitig aktiv sind. Diese Korrekturen, die grundsätzlich korrekt sind, haben die gemeldeten Fehler behoben. Allerdings war es notwendig, dass die Datenstruktur nun komplett und damit erheblich zeitaufwendiger durchlaufen wird. Dies wirkt sich vor allem bei sehr großen Projekten (jeweils mehrere Tausend Leitungen und Apparate) negativ in der Performance aus.

Für Anwender, die nicht mit mehreren Fenstern arbeiten, aber aufgrund ihrer Projektgröße intensiv mit Gruppen arbeiten, gibt es nun nachfolgenden neuen Schalter in der Config.cfg

```
OLD_VISI_GROUP:ON|OFF}.
```

Für "ON" läuft es so wie früher, d. h. das die Sichtbarkeitsschaltung von Gruppen läuft mit der Performance der älteren Release (vor Rel. 11.30), allerdings wird die Sichtbarkeit von Gruppen beim Aufbau in mehreren Fenster u. U. nicht korrekt sein.

Für "OFF" läuft es so wie für Rel. 11.30 korrigiert. Die Darstellung ist deutlich langsamer,

aber dafür auch in der Mehrfenstertechnik immer korrekt.

Defaultwert ist "OFF"

5.18 HLI-Import von Speedikon-Architektur Dateien

Beim Import von HLI-Dateien stürzte TRICAD immer dann ab, wenn in den HLI-Dateien Wänden enthalten waren, die aus mehreren Körpern zusammengesetzt waren und gleichzeitig Einbauelemente wie Fenster oder Türen enthielten. Dies Abstürze treten nun nicht mehr auf.

5.19 Löschen unsichtbarer Gruppen aus dem Arbeitsspeicher

Unsichtbar geschaltete Gruppen wurden seit Release 11.30 mit der Funktion „Löschen aus Arbeitsspeicher -> Alle unsichtbaren Figuren (Bildauswahl)“ nicht mehr aus dem Arbeitsspeicher gelöscht. Dies führte dazu, dass z. B. Punktescharen unsichtbar geschaltete Figuren, die eigentlich gelöscht sein sollten, enthielten.

Dieser Fehler wurde behoben.

5.20 Radiendarstellung von Korbböden, DIN 28013

Knicke in der Radiendarstellung von Korbböden nach DIN 28013 wurden beseitigt.

6 Navigator

6.1 Änderung in der ZVS beim Button Redlinefiles

Der Button "Redlinefiles" wird nunmehr nur dann "Sensitiv" geschaltet, wenn zu der geladenen Zeichnung auch tatsächlich Redlinefiles existieren.

6.2 Spezielles Setup-Programm für den Navigator

Bisher war die Installation des TRICAD-Navigator auf PC's, auf denen kein TRICAD installiert war nur mit hohem Aufwand möglich.

Um die Installation des Navigators auf Systemen ohne installiertem TRICAD zu vereinfachen, steht auch in diesem Release ein eigenes, an den neuen Lizenzmanager angepasstes SETUP-Programm zur Verfügung. Bei Bedarf kann diese CD beim Support angefordert werden.

7 MATPRO

7.1 Konsistenzcheck für erweiterte untergeordnete Daten

Der Konsistenzcheck für erweiterte untergeordnete Daten wurde verbessert. Es wird nun nicht mehr die Anzahl der def. Spalten mit der Anzahl der Datensätze verglichen, sondern es wird geprüft, ob es Spalten in der Spaltendatenbank gibt, die nicht in den Datensätzen existieren.

7.2 Sporadische Abstürze beim Drucken von Materiallisten beseitigt

Sporadisch auftretende Programmabstürze in der Funktion „Materiallisten -> Drucken“ konnten beseitigt werden.

8 Abgeschlossene Calls

Mit Release 12.0 sind folgende Calls abgeschlossen worden

Call 27850

Call 28090

Call 28143

Call 28543

Call 28599

Call 28820

Call 28857

Call 29010

Call 29018

Call 29050

Call 29296

Call 29420

Call 29458

Call 29465

Call 29638

Call 29882

Call 29883

Call 29886

Folgende Call's sind seit Release 11.32 abgeschlossen:

Call 16230

Call 16659

Call 27995

Call 27996

Call 27997

Call 28139

Call 28141

Call 28156

Call 28158

Call 28179

Call 28190

Call 28230

Call 28318

Call 28402

Call 28537

Call 28545

Folgende Call's sind seit Release 11.31 abgeschlossen:

Call 5858

Call 8999

Call 10353

Call 15384

Call 15802

Call 16674

Call 17142

Call 17216

Call 17473

Call 17744

Call 17801

Call 17836

Call 17902

Call 17914

Call 17922

Call 17923

Call 17951

9 Abschließende Informationen

Als Folgeversion des TRICAD Release 12.00 wird es die TRICAD Version 12.1 geben.

Mit der Auslieferung der TRICAD Release 12.00 werden unsere angepassten CALL-Meldungsbögen ausgeliefert. Diese sollten Sie ab sofort verwenden.

Sie können die TRICAD Version 12.00 über den Bereich Customer Care anfordern.

ITandFactory GmbH

Auf der Krautweide 32

D-65812 Bad Soden

Tel: +49/6196/6092-25

Fax: +49/6196/6092-206

Email: hotline@ITandFactory.com

Stichwort: Bitte Release 12.00 zusenden

Die **TRICAD Hotline** steht Ihnen zu den gewohnten Zeiten (Mo. – Do. 8.30 – 17.00 Uhr und Fr. von 8.30 bis 15.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Telefon: +49/6196 / 6092 - 25

Fax: +49/6196 / 6092 - 206

Email: hotline@ITandFactory.com

TRICAD Schulungen:

Telefon: +49/6196 / 6092 - 118

Fax: +49/6196 / 6092 - 206

Email: schulung@ITandFactory.com

TRICAD Vertrieb:

Vertriebsoffice

Telefon: +49/6196 / 6092 - 118

Fax: +49/6196 / 6092 - 206

Email: Vertrieb@ITandFactory.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet Homepage unter:

www.ITandFactory.com und info@ITandFactory.com

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der neuen TRICAD Rel. 12.00.

Ihr *TRICAD-Team*